

Informationen für Studierende zu BASA7

Die Lehrveranstaltungen (LV) in BASA7 sind als weitgehend praxisbezogene Seminare relevant für Ihre staatliche Anerkennung. Daher besteht in allen Veranstaltungen **Anwesenheitspflicht**. Sie können (unabhängig vom Grund) **bis zu 15% der vorgesehenen Zeit** einer LV fehlen. Wird diese Grenze überschritten, ist die Lehrveranstaltung in der Regel zu wiederholen. Nur in **begründeten Ausnahmefällen** können Lehrende mit Ihnen individuell vereinbaren, dass durch eine geeignete Zusatzleistung ein Ausgleich erfolgt. Diese Zusatzleistung muss in Inhalt und Form der verpassten Zeit der jeweiligen Lehrveranstaltung angemessen sein. Ein Anspruch auf eine solche Ersatzleistung besteht nicht, sie ist seitens der Lehrenden komplett freiwillig.

Da BASA7 ein ziemlich großes und in der Organisation komplexes Modul ist, erhalten Sie mit den folgenden Ausführungen einen Überblick.

Verortung im Studium und Verteilung der Creditpoints in BASA7

Sie müssen (laut Regelstudienverlaufsplan) vom 2. bis zum 4. Semester insgesamt vier Lehrveranstaltungen belegen, um die insgesamt 11 Creditpoints (Cp) für das gesamte Modul zu erwerben. Das sind:

BASA 7a „Kommunikation und Gesprächsführung“: 2. Semester, 2 Cp.

BASA 7b „Methoden der Sozialforschung“: 3. oder 4. Semester, 3 Cp.

BASA 7c-f „Handlungsmethoden I: Einführung in Theorie und Praxis von ...“: 3. Semester, 3 Cp.

BASA 7g-n „Handlungsmethoden II: Einführung in Theorie und Praxis von ...“: 4. Sem., 3 Cp.

Vier Teilleistungen als nicht benotete Studienleistung

In diesem Rahmen müssen Sie **vier Teilleistungen** erbringen, um das gesamte Modul BASA7 mit einer **nicht-benoteten Studienleistung** abzuschließen. **In allen LVen muss die Anwesenheit als „erfolgreiche Teilnahme“ (eT) nachgewiesen werden.** Zudem werden neben der regelmäßigen Anwesenheit (s.o.) auch noch weitere Leistungen erbracht. Diese können von den Lehrenden in unterschiedlichen, den Lehrinhalten ihrer Veranstaltung angemessenen Formen (§ 8 Abs. 1 SPO) ausgestaltet werden: Referat (§ 15 Abs. 10 APO) oder fachspezifische Prüfungsarten (§ 9 Abs. 1 SPO). In BASA7b wird bspw. erwartet, dass Sie sich aktiv an einer Forschungsgruppe/in einem Forschungsprojekt der LV beteiligen und in den Handlungsmethoden (Handlungsmethoden I im 3. Sem [BASA7c-f] und Handlungsmethoden II im 4. Sem. [BASA7g-n]) werden üblicherweise Kurzreferate, Entwicklung von Übungseinheiten, Praxis-„Trocken“-Übungen, kurze Reflexionsausarbeitungen o.ä. verlangt.

Dokumentation der Teilleistungen

Die Teilleistungen der verschiedenen Veranstaltungen werden von den Lehrenden dokumentiert. Damit wird zugleich die regelmäßige Anwesenheit (s.o.) bestätigt. Das heißt, wer nicht entsprechend der o.g. Anwesenheitspflicht regelmäßig teilgenommen hat, kommt auch nicht auf die Liste bzw. wird mit „nicht bestanden“ (nb) vermerkt.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Konflikten zum Modul zunächst an die Lehrenden selbst. Erst wenn Sie hierbei nicht weiterkommen, können Sie Ihre Anliegen auch an uns als Verantwortliche des Modul BASA 7 herantragen: Prof. Dr. Noëlle Behringer (noelle.behringer@hwg-lu.de) und Norman Böttcher (Norman.Boettcher@hwg-lu.de).

Platzwahlverfahren

Allgemeine Informationen zum Platzwahlverfahren:

In jedem Semester (WiSe und SoSe) gibt es im Modul BASA 7 ein Platzvergabeverfahren, das über ein Online-Verfahren im [Hochschul-Portal \(HIS\)](#) erfolgt. Es bezieht sich auf alle Veranstaltungen **mit Ausnahme von BASA 7b „Methoden der Sozialforschung“**. Sie kennen das Verfahren bereits aus anderen Modulen (etwa BASA 1). Melden Sie sich hierfür **im vorgegebenen Zeitraum**, den Sie per Mail vorab (i.d.R. zum Ende des vorausgegangenen Semesters) erfahren, an. Wie bekannt, handelt es sich um ein Verfahren nach Prioritäten: d.h. jede:r Studierende sucht sich bei der Anmeldung zum Verfahren aus dem bestehenden Angebot im Modul BASA 7 (insgesamt 8 Veranstaltungen) **drei Angebote** heraus und versieht sie mit einer Priorität (hoch, mittel, niedrig). Im Verfahren werden dann die Angaben aller Studierenden vom HIS-Portal automatisch miteinander verglichen und die Plätze entlang der gewählten Prioritäten verteilt. Im Zweifelsfall entscheidet das Los über die Platzvergabe. Sie müssen 3 Prioritäten angeben. In **jeder der 8 Gruppen gibt es eine Teilnehmenden-Begrenzung** auf 14 Studierenden.

Technische Hinweise zum Platzwahlverfahren über das HIS-Portal:

Sie gelangen zum Verfahren über das HIS-Portal. Sobald dort das bevorstehende Semester für Sie (d.h. Ihre Stundenplanung) freigeschaltet ist, finden Sie dieses in der Veranstaltungsliste Ihres jeweiligen Fachsemesters unter dem Titel „Platzvergabeverfahren zu Methoden in der Sozialen Arbeit (für X. Semester BASA)“. Hier werden alle Angebote bzw. Gruppen nacheinander aufgelistet und mit den wichtigsten Informationen dargestellt. Im Feld „**Bemerkung**“ erhalten Sie genauere Informationen zur jeweiligen Gruppe (Titel der Veranstaltung, Lehrperson/en). Im Auswahlfeld (Drop-Down-Menü) können Sie durch entsprechende Auswahl eine Priorität eintragen. Ausgewählt werden kann zwischen der Priorität 1 (hoch), Priorität 2 (mittel) und der Priorität 3 (niedrig) und der Eingabe „Nicht belegen“. Nachdem Sie sich Ihrer Auswahl sicher sind, drücken Sie bitte auf den Button „**Platz beantragen**“. Erst dadurch leiten Sie Ihre Prioritätensetzung weiter.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie insgesamt drei Prioritäten eintragen haben! Alle, die nicht regulär am Verfahren teilnehmen (dazu zählen v.a. jene, die nicht alle drei Prioritäten vergeben), werden vom Verfahren ausgeschlossen. Sie können sich erst nachträglich um Restplätze bei den Lehrenden bemühen (ohne jedes Vorrecht). Falls Sie im laufenden Verfahren bereits einen Platz beantragt haben und Ihre Prioritätensetzung im Nachhinein noch einmal verändern möchten, können Sie dieses während des Zeitraums des Vergabeverfahrens jederzeit tun. Während des laufenden Verfahrens wird Ihr Gruppenstatus unter „Meine Veranstaltungen“ in den jeweiligen Seminaren als „angemeldet“ in grün angezeigt. Sobald das Verfahren beendet ist und Sie einen Platz erhalten haben, ändert sich dieser Status in „**zugelassen**“ (ebenfalls grün dargestellt). Das Belegverfahren wird nach Beendigung der o.g. Frist durchgeführt. Dies kann einige Tage dauern, sehen Sie bitte von vorzeitigen Rück- oder anderen Anfragen per Mail ab. Über das Ergebnis Ihrer Zuteilung werden Sie per Mail informiert, bitte beachten Sie diese Liste als das verbindliche Endergebnis.

Die Zuweisung ist bindend, d.h. **ein Wechsel ist nicht vorgesehen**. Sollte es in den Seminargruppen nach der Wahl noch freie Plätze geben, können Sie das entsprechende Seminar unter Absprache mit den Lehrenden auch noch freiwillig zusätzlich belegen. Nachträgliche Wechsel sind lediglich unter Absprache mit allen beteiligten Lehrenden möglich (sie müssen jedoch nicht mit den Modulverantwortlichen rückbesprochen werden).

Bei allen **technischen Problemen** wenden Sie sich bitte direkt an das HIS-Support-Team der Hochschule (<https://www.hwg-lu.de/service/hochschulportal> > rechte Seitenleiste: „Support“).

Gezeichnet die Modulverantwortlichen

Prof. Dr. Noëlle Behringer

Norman Böttcher